

Bei einem „Mord an Bord“ blieb es nicht ...

„Vorhang Auf“ feierte mit Bühnenfassung eines Agatha-Christie-Klassikers Premiere im Philipp-Melanchthon-Haus

Von Sabine Geschwill

Leimen. Eifersucht, Rache, Habgier und eine geladene Waffe sind denkbar ungünstige Voraussetzungen für eine erholsame Urlaubsreise auf dem Schiff. Das mussten auch die Gäste eines Nildampfers erkennen. Für die beiden Frischverliebten Kay und Simon (Kerstin Fischer und Michael Waldmann) hätte es eine unvergessliche Hochzeitsreise werden sollen. Doch Simons Ex-Verlobte Jacqueline (Susanna Pohl) macht dem Flitterwochenpaar einen Strich durch die Rechnung.

Sie hat ebenfalls auf dem Nildampfer eingecheckt und sinnt auf Rache, weil sich Simon für die reiche Erbin Kay entschieden hat. Gegenüber Domherr Pennefather (Jürgen Laier), einem weiteren Reisegast an Bord, lässt sie einen Blick in ihre Seele zu: „Ist es so verwerflich, jemanden töten zu wollen, der einem alles genommen hat?“ Es dauert nicht lange, bis die Eifersüchtige wütend ihre Pistole zückt. Doch nicht Kay ist ihr Ziel, sondern ihr Ex-Verlobter wird von ihr verletzt. Gäste und Bordpersonal versetzt der Schuss in helle Aufregung. Beste Gelegenheit, diese Situation für einen eiskalten Mord auszunutzen. Kurz darauf wird nämlich Simons junge Gattin Kay erschossen in ihrer Kabine aufgefunden. Doch Jacqueline kann es nicht gewesen sein. Dafür gibt es Zeugen. Die Jagd nach dem Täter beginnt. Doch schon bald passiert ein weiterer Mord ...

Gleich zweimal ging am Wochenende der „Vorhang Auf“ für das Krimistück „Mord an Bord“ und sorgte für spannende Unterhaltung im ausverkauften Philipp-Melanchthon-Haus. Die Leimener Theatergruppe „Vorhang Auf“ hatte sich für die Bühnenfassung des Krimiklassikers „Mord auf dem Nil“ von Agatha Christie entschieden. Die Kenner der „Queen of Crime“ merkten es sofort: Aus dramaturgischen Gründen hatte Agatha Christie im Vergleich zu Roman und Film bei der Bühnenbearbeitung des Stückes einige Änderungen vorgenommen. Diese sollten die Zahl der potenziellen Täter erhöhen, um dadurch die Spannung bei dieser Theateraufführung in drei Akten zu steigern. Dies war ganz im Sinne von Theaterleiter



Überzeugten in ihren Rollen (v.l.): Jürgen Laier, Michael Waldmann, Kerstin Fischer, Manuela Laier, verdeckt Susanna Pohl, Philipp Metzner, Regine Cavallo und Michael Walz. Foto: Geschwill

und Regisseur Hans-Jürgen Metzner. Er hatte seine sichtliche Freude an der Handlung, bei der es etliche Mordmotive gab, aber der wahre Mörder lange im Verborgenen blieb. Das von ihm gekonnt und einfallsreich inszenierte Krimistück in deutscher Bearbeitung von Peter Goldbaum blieb spannend bis zum Schluss.

Die verschiedenen Rollen waren hervorragend besetzt worden. Jeder Akteur wusste die ihm zugeordnete Figur mit ihren Eigenarten bestens in Szene zu setzen. Bestes Beispiel: Kays französische Zofe Louise (Diana Laier), die für ihren französischen Akzent und ihr schüchtern-naives Wesen vom Publikum geliebt wurde. Oder die herrschsüchtige englische Lady Miss Foliot-Foulkes (Regine Cavallo), die ständig ihre Nichte Christi-

na, toll gespielt von Manuela Laier, herumkommandierte. Mit Interesse verfolgt und hochgelobt vom Publikum wurde auch der Auftritt von Philipp Metzner. Der Sohn von Hans-Jürgen und Christa Metzner spielte seinem Alter entsprechend einen jungen Engländer, der frech agierte, um das Herz der schüchternen Christina zu erobern. In den weiteren Rollen glänzten Michael Walz als Dr. Agropulus, Volker Schmitt als Polizist und Souvenirhändler, Timo Schöpe als Schiffssteward und Bobby Schöpe als Chefsteward.

Für das Stück hatten die Kulissenbauer einen Schiffssalon als zentralen Ort der Handlung nachgebaut. Für die passenden Kostüme und Requisiten, Maske und Frisuren sowie für die Licht- und Tontechnik sorgten ebenfalls Ensemble-

mitglieder. Ehrenbürger Bruno Sauerzapf, der mit seiner Frau zu den Premieren Gästen gehörte, lobte am Ende die Inszenierung mit den Worten: „Wieder eine fulminante und hoch professionelle Auf-führung der Laienspielgruppe.“ Nach dem langen Schlussapplaus durfte Theaterleiter Hans-Jürgen Metzner noch zwei Ehrungen vornehmen und die beiden aktiven Mitglieder Regine Cavallo und Manuela Laier mit der bronzenen Ehrennadel des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg auszeichnen.

📌 **Info:** Weitere Aufführungstermine sind am Freitag, 28. April, und Samstag 29. April, jeweils um 20 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus. Kartenvorverkauf: Turm Apotheke Leimen.